

Krankenversicherung und in der Ausdehnung der Schonzeit für Männerinnen von 4 auf 6 Wochen.

In seiner Einbringungssrede sprach Graf Kosobrodsky... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die übrigen Redner, die Nationalliberalen Dr. Endemann... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Schließlich wurde die Vorlage an eine Kommission... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Entstehungsgeschichte des kaiserlichen Briefes über Babel und Bibel lag bisher im Dunkeln...

Wäre sich nach den ersten Freundschaften des Kaisers... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Eine Unterredung mit Professor Delig... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Schließlich... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die freisinnige Volkspartei... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

habe? Und konnte sie nichts thun, um wenigstens diese Kom...

Die Zentralkomitee der freisinnigen Volkspartei wird... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Im Abgeordnetenhause wurden am Freitag zunächst die... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die Vorlage des... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Aus dem Reichstage wird berichtet: Wie an unterrichteten... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Nur nicht zu viel reden! so rief die „Post“ ihrem Bude... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Der Bund der Kaufleute, den wir erwähnten, ist jetzt in... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Das der heftigen Kammer... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Eine der ältesten deutschen Zeitungen, das „Frankfurter... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Deutscher Stadtrat... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Gegen die Aufhebung des § 2 des Vereinsgesetzes... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Über 1500 jüdische Genußwirte haben eine Resolution... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die jüdische Genußwirte... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die jüdische Genußwirte... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die jüdische Genußwirte... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die jüdische Genußwirte... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

als Kandidaten auf. Wie seine Wahl das letzte Mal ausstand...

Im Wahlkreise Straßburg-Land, den der liberale... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Aus Weimar wird berichtet: Eine Konferenz, einge... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Ausland.

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Arbeiterbewegung.

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Lokales und Provinziales.

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker... Die Krankenkassenorganisation im Sinne starker...

Eine recht lange Debatte entfesselt auch der Antrag des Magistrats, aus der bisher an den Kaufmann Franz Dahn vermieteten Wohnung im zweiten Stock des städtischen Grundstücks an der Matthiaskunst ein Schulzimmer herzustellen und von Ostern d. J. ab der städtischen Viktoriaschule zu überweisen. Dagegen wendet sich Stadtv. Drischel: Durch die Einweisung der Gymnasialklasse in die Viktoriaschule würde ein Grundstück in das Rest gelegt. Der Direktor und die Lehrer hätten sich die größte Mühe gegeben, das Ei auszubrüten. Vielleicht wäre es zweckmäßiger, die Gymnasialklassen nach der Matthiaskunst zu verlegen oder die Wohnung des Direktors zu Klassenzimmern umzuwandeln. Er beantragte deshalb die Ueberweisung der Vorlage an die Ausschüsse III und V. Stadtschulrat Dr. Pfundtner glaubt, Herr Drischel habe die Sache unüberlegt angestellt. Das Zimmer auf der Matthiaskunst hätte besseres Licht und Luft. Der Neubau der Viktoriaschule werde noch vier Jahre dauern und dann sei das Provisorium erledigt. Stadtv. Drischel verwahrt sich dagegen, aufgebaut zu haben; wenn er aufbauen wolle, würden den Herren die Ohren anders klingen. Im Interesse der Eltern, die ihre Kinder nach der Viktoriaschule schicken und denen es nicht gleichgültig sei, ob die Kinder auf dem inneren Platz oder die Matthiaskunst gehen, spreche er. Stadtv. Schürmann befürwortet die Anregung des Stadtv. Drischel. Stadtschulrat Dr. Pfundtner spricht nochmals für sofortige Ueberweisung, da die Sache äußerst dringlich sei. Oberbürgermeister Dr. Bender bittet, wenn solche Neuzugänge wie die „Ohren klingen“ getan würden, doch zu sagen, was man auf dem Herzen habe. Stadtv. Hamburger bemerkt, Herr Drischel habe wieder etwas gesagt, ohne es früher überlegt zu haben. (Stadtv. Drischel: „Wieder?“) Die Geheimniskammer passe wohl für die Wahlen, aber nicht für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung. Stadtv. Drischel erwidert, er habe sich nur gegen den Vorwurf des Aufbaurens verwehrt. Stadtv. Schürmann tadelt, daß so dringliche Sachen erst so spät an die Versammlung kommen. Es sprechen dann noch die Stadtv. Biller, Finger, Heilberg und Schulrat Doktor Pfundtner. Darauf wird der Schluß der Diskussion angenommen und der Antrag auf Ueberweisung an den Ausschuss abgelehnt, der Magistratsantrag angenommen.

Einige kleinere Vorlagen zur Annahme gelangten, wie der Verkauf eines Bauplatzes am Hoppplatz für ein Barackhaus der Erbkirchengemeinde, sowie die Mietung von Räumen für das Amtszimmer des Stadtschulrates und das Bureau XV in dem ersten Stockwerke des Grundstücks Nikolaistadtgraben 26, trat die Versammlung um 6 1/2 Uhr zu einer geheimen Beratung zusammen.

Statistisches. Die Bevölkerungszahl der Stadt Breslau betrug am 1. Januar dieses Jahres 435 348 Personen, gegen 425 367 am 1. Dezember vorigen Jahres. Fremde hielten sich im Laufe des Monats Dezember 14 596 in Breslau auf, gegen 17 236 im Vormonat.

Der Breslauer Omnibusverkehr hat den Fahrpreis nach Dorf Dömitz vom Ring und Wäldchen, wie er uns mitteilt, auf 15 Pfenninge pro Person (Kinder 10 Pf.)

herabgesetzt. Vom 1. März ab wird der Verkehr von Dömitz an Sonn- und Feiertagen, sowie an allen Donnerstagen bis Nachts 12 Uhr aufrecht erhalten, und die Abfahrtszeiten von der Endstation, Hoffmanns Stabliement in Dömitz werden auf einer in diesem Lokal auszuhängenden Tafel vorher bekannt gegeben. Der letzte Omnibus fährt ab Dömitz 12 Uhr Nachts.

Saubere im Kreise Breslau. Am 18. d. Mts. ist in Domschlag bei Lubowitz ein dem Stellenbesitzer Doebrügge gehörender schwarzer Hund getötet worden, bei welchem der Kreisrichter Tollmutterdach festgestellt hat. Der Landrat hat deshalb die Festlegung (Ankettung oder Einspernung) sämtlicher Hunde in den Guts- und Gemeindegemarkungen Domschlag, Grünhübel, Getzkern, Rabe, Carowahne, Wasserjentsch, Reypilue, Tschahelwitz, Volt-Kriegnitz, Gallowitz, Koberwitz, Wagnitz, Willschau, Neuen, Klein-Gürding, Klein-Litz, Zaungarten, Daidänichen und Polnisch-Neuborf für die Zeit bis einschließl. 18. Mai d. J. angeordnet.

Verbesserung der Schiffbarkeit der Oder. Die Oder durchstiche bei Lubowitz, Jamada und Dzierzgowitz werden, dem „D. A.“ zufolge, in diesem Jahre zur Ausführung kommen. Die Vergebung der Erdarbeiten ist zumehr ausgeschrieben worden.

Zirkus Busch. Die Ankunft des Zirkus Busch steht unmittelbar bevor. Man sieht der „Premiere“ des berühmten zirkusschönen Instituts mit Spannung in unseren Kreisen entgegen. Ist es doch das erste Mal, daß dieses zirkusschöne Institut, dem ein wahrer Weltreiß vorausgeht, nach unserer schlesischen Residenz kommt und darf man sich im Hinblick auf die außerordentliche Popularität, deren es sich bei den Berlinern seit Jahren zu erfreuen hat, mit Recht auf außerordentliche glanzvolle Darbietungen gefaßt machen. Kommissionsrat Busch, der geniale Leiter des Riesenunternehmens hat, wie wir hören, ganz außergewöhnliche Aufwendungen gemacht, um sich die Gunst der Schlichter im vollsten Maße zu erringen. Der hiesige Zirkus ist einer wahrhaft märchenartigen Metamorphose unterzogen worden, so daß ihn mehrere alten Zirkushabitues nicht wiedererkennen werden. Die Busch'sche Gesellschaft bringt nur Künstler und Künstlerinnen allerersten Ranges; der Markt ist eines indischen Nabobs wehedia; ein vorzüglich geschnittenes Ballet von 100 jungen und hübschen Damen wird den berühmten Busch'schen Manege-Ausstattungsstücken eine besonders feierliche Hölle verleihen. — Kurzum, es wird ein Ensemble in's Treiben geführt, welches die Berliner entzückt hat und auch auf die Breslauer keine Wirkung nicht verfehlen wird. Die Gesellschaft trifft mittels Extratrains am 4. März in Breslau ein und soll die Eröffnungsvorstellung am 5. März bestimmen stattfinden.

Dominikaner. Am Sonntag findet die erste große Sonntag-Soiree der „Elite“ Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger, Direktion Dr. Bergen, statt. Die Gesellschaft ist für Breslau ganz neu und absolvierte vor kurzem im „Hofjäger“ in Magdeburg ein längeres Gastspiel. Es steht daher zu erwarten, daß die Künstler weit überall so auch hier in Breslau sich sehr schnell die Gunst des Publikums erwerben werden. Beginn der Soiree 8 Uhr. (Entrée 20 Pf.)

Mittags von 11-12 Uhr: Große Matinee ohne jedes Entrée. Wochentags Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pf.

Schnee Pferd. Am 26. d. Mts., Nachmittags, ging an der Weidenstraße ein Pferd durch, raste in der Richtung nach der Promenade davon und prallte so heftig an eine Ecke des General-Landtschaftsgebäudes an, daß es schwer verletzt liegen blieb. Es wurde durch den Wagen des Tierarztes dem Pferdebeschlagwerk angeführt.

Feuer. Am 26. d. Mts., Abends, wurde bemerkt, daß aus den Dachfenstern des Hauses Lauenzienstraße 7 Rauch herdrang. Die herbeigerufene Feuerwehr stellte einen Schornsteinbrand fest. — Am 27. d. Mts., Mittags, gerieten in einem Keller Brüggenstraße 15 Dachpappen und ein Kasten mit Theer auf unermittelte Weise in Brand. Die Feuerwehr löschte mit einigen Eusern Wasser.

Betrugsmanöver. In der Wohnung einer Drechlermeisterwitwe sprach am 14. d. Mts. ein Mann vor und fragte an, ob sie etwa Handwerker zu verkaufen hätte. Da dies der Fall war, wurde er zum Abschluß des Geschäfts auf den 16. d. Mts. wiederbestellt und diesmal erschien er in Begleitung eines zweiten Mannes, der das Handwerker für welches der Preis von 20 Mt. vereinbart war, auf die Straße schaffen half. Abhand gab er einen Hundertmarktschein in Zahlung, den aber die Witwe nicht wechseln konnte. Der Begleiter des Mannes nahm deshalb den Schein, um ihn in einem Geschäft zu wechseln. Als der Fremde jedoch nicht mehr zurückkehrte, ataa der andere gleichfalls fort, um ihn zu suchen, fehlte aber ebenfalls nicht mehr zurück. Es darrte sich demnach um ein gemeinschaftlich ausgeführtes Betrugsmanöver handeln.

Geflohten wurden einem Kaufmann von der Fürstenstraße ein Lieferes Kuder und mehrere Angelfische und von einem Schaufenster ein großer Borhang. Ferner wurde in die Wohnung eines Schlossergesellen auf der Gräblichenerstraße ein Einbruch ausgeführt: der Täter, der die Tür anscheinend mit einem Beil aufgeprengt hatte, entwendete eine silberne Zylinderuhr, ges. M. R., mit einer kurzen schwarzen Kette. — In der Nacht zum 27. d. Mts. wurden aus einer Fabrik auf der Sternstraße 15 Blöcke, sogenanntes Lammingan, zu je 15 Kilo, gestohlen. Die Blöcke tragen als Bezeichnung: ein Launi mit einer Fahne und in großen Buchstaben die Worte: „Benzollitz, Smeltings Co. L. L. d.“ Auf Beschaffung des Metalls sind 75 Mark Belohnung ausgesetzt. Zweidienliche Angaben sind im Zimmer 56 des Polizeipräsidiums zu machen. — Aus der Wohnung eines Restaurateurs auf der Endertstraße wurden eine goldene Damenuhr, deren Deckel mit schwarzen und grünen Steinen besetzt ist, ferner eine Daaruhrkette mit Goldbeschlag, ein Goldbandarmband und 10 Mark gestohlen. — Aus einem Hause auf der Ohlauerstraße wurden mehrere Meter kupfernes Rohr gestohlen.

Polizeiliche Maßnahmen: In das Polizeigefängnis wurden am 26. d. Mts. 35 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: zwei Straußfedern, eine Weste, eine Mäntel, ein goldener Ring und ein Paket mit sechs leeren Gewinden und Taschenherrn. — Abhanden kamen: eine Dattungskarte, eine silberne Damenuhr und ein Portemonnaie mit 9.40 Mt.

Zur Einsegnung!

Spezialität:
Tiefschwarze Kleiderstoffe
in kollossaler Auswahl.

Nur garantiert
bestbewährte Qualitäten!
kommen zum Verkauf.

Schwarze und farbige ganzwollene Cheviots	Mtr. 125, 98, 78 Pf.	Elfenbeinfarbige ganzwollene Crèpes	Mtr. 95, 68, 55 Pf.
Schwarze und farbige ganzwollene Crèpes	Mtr. 135, 105, 85 Pf.	Elfenbeinfarbige ganzwollene Prima-Cheviots	Mtr. 1,95, 1,75, 1,25
Schwarze glatte und gemusterte Alpaccas	Mtr. 125, 95, 78 Pf.	Elfenbeinfarbige merclrisirte Stoffe	Mtr. 125, 95, 55 Pf.
Schwarze Diagonal-Kammgarn-Cheviots	Mtr. 1,95, 1,65, 1,20	Elfenbeinfarbige entzückende Fantasiestoffe	Mtr. 1,75, 1,25, 98 Pf.
Schwarze und farbige Mohairstoffe	Mtr. 125, 95, 75 Pf.	Elfenbeinfarbige Alpaccas und Panamas	Mtr. 1,85, 1,35, 95 Pf.
Schwarze glatte u. gemusterte Seiden-Alpaccas	Mtr. 2,95, 2,25, 1,75	Elfenbeinfarbige Mohairstoffe mit Seiden-Effekt	Mtr. 2,25, 1,75, 1,25
Schwarze Armures. Satin-Tuche, Covercoats	Mtr. 3,50, 2,25, 1,65	Elfenbeinfarbige Volles, Saison-Neuheiten	Mtr. 2,95, 2,25, 1,75
Schwarze reinseidene Herrschaftsstoffe	Mtr. 1,75, 1,25, 98 Pf.	Elfenbeinfarbige gestickte Tüllroben	Mtr. 1,95, 1,75, 1,50
Schwarze reinseidene Armures	Mtr. 3,75, 2,95, 2,25	Elfenbeinfarbige ganzseidene Bengalines	Mtr. 1,75, 1,35, 95 Pf.
Schwarze reinseidene Damassés	Mtr. 2,50, 1,75, 1,25	Elfenbeinfarbige u. w. l. t. s. e. durchbroch. Waschstoffe	Mtr. 75, 48, 35 Pf.

Konfirmanden-Anzüge

in Riesen-Auswahl aus Cheviot, Kammgarn, Satin etc. gut verarbeitet
jetzt **24,00 18,50 14,50 11,50 9,75 7,50**

Konfirmanden-Glascés	Paar 56, 65 Pf.
Konfirmanden-Socken	Paar 22, 21, 18 Pf.
Konfirmanden-Hosenträger	Paar 18, 24, 18 Pf.
Konfirmanden-Strümpfe	Paar 65, 58, 45 Pf.
Konfirmanden-Shawls	Stück 130, 150, 125 Pf.
Konfirmanden-Chemisets	Stück 48, 35, 25 Pf.
Konfirmanden-Kragen	Stück 22, 25, 18 Pf.
Konfirmanden-Kravatten	Stück 12, 8, 3 Pf.
Konfirmanden-Manschetten	Paar 37, 28, 22 Pf.
Konfirmanden-Taschentücher	Paar 165, 165, 20 Pf.

Konfirmanden-Hüte	Stück 165, 125, 98 Pf.
Konfirmanden-Uhren (Damen)	14,75, 12,50, 7,45
Konfirmanden-Uhren (Herren)	11,25, 7,25, 6,00
Konfirmanden-Uhrketten	Stück 175, 75, 48 Pf.
Konfirmanden-Armabänder	Stück 225, 150, 98 Pf.
Konfirmanden-Halsketten	Stück 285, 175, 98 Pf.
Konfirmanden-Unterröcke	Stück 1,95, 1,48, 1,10
Konfirmanden-Hemden	Stück 125, 95, 88 Pf.
Konfirmanden-Schuhe	Paar 7,50, 4,45, 3,95
Konfirmanden-Gamaschen	Paar 6,50, 5,60, 4,45

„Veilchen-Grüsse“ von Helene von Vieten	1,50
Goethe's Gedichte, elegant gebunden	98 Pf.
Lessing's Werke, elegant gebunden, komplett	2,85
„Leier & Schwert“ von Theodor Körner	75 Pf.
Gesangbücher	Stück 3,95, 3,15, 2,25
Konfirmationskarten	Stück 28, 15, 9 Pf.
Konfirmanden-Broschen	Stück 135, 80, 48 Pf.
Konfirmanden-Ringe	Stück 195, 98, 48 Pf.
Konfirmanden-Kreuze	Stück 90, 60, 35 Pf.
Herze	Stück 48, 32 Pf.

Schwarze Konfirmanden-Jackettes	8,25, 6,50, 4,75	Weisse Konfirmanden-Kragen	7,50, 5,50, 3,75
Schwarze Konfirmanden-Paletots	9,75, 8,25, 6,50	Weisse Konfirmanden-Kleider	16,50, 13,50, 10,50
Schwarze Konfirmanden-Kragen	3,50, 2,45, 1,50	Schwarze Konfirmanden-Kleider	15,75, 12,50, 9,75

Messow & Waldschmidt



Extra-Preise

unserer

Schuhwaren

für die

Konfirmation

Knaben- Zugstiefel, auch für Herrenfüße bis Größe 40 passend. 4 10

Mädchen- Schnürstiefel, auch für Damenfüße bis Größe 37 passend. 4 70

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Schuhfabrik Commanditgesellschaft

Max Tack

Reuschestrasse 16/17 Ecke Neue Weltgasse, vom Ring aus rechts.

Zur Konfirmation.

Empfehle mich seit 40 Jahren... H. Schubert, gepr. Goldschmiedmstr., Schmiedbrücke 18.

Trauerhüte

M. Tichauer, Reuschestr. 47, pt. u. I. Etg.

Sie sparen

Herrn-Gewandzüge 10, 20, 30... Anzugfabrik Wallstr. 17a

Korsetts

in neuesten Façon, anerkannt haltbar, vorzüglicher Stb. in allen Preislagen. 240

Konfirmanden-Korsetts in größter Auswahl von 60 Pfg. an.

Unterröcke hochlegante Modelle, v. 1.45 bis an.

Schürzen, eigent. Konstruktion, daher unverwundlich.

Damen-Hemden bedeutend unter Preis.

Herrn-Räucher, Straballen, Strümpfe, Trifolagen

anerkannt gut und billig.

D. Vertun Reuschestrasse 55.

Reste

zu Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen und Paletots, Manschetten, Samt, Seide, Möbelstoffe, Bretter, Wagen-, Kuli- und Billardstoffe, Kleiderstoffe, Paletots und Jüdene...

nur Restehandlung M. Tichauer, 60 Schmiedbrücke 60.

Fahrad- und Sattel-Reparaturen in sorgfältigster Ausführung unter Garantie bei Schmitz, Reuschestr. 6.

Cheviot, Kammgarn, Diagonal Konfirmation komplette Anzüge in überaus grosser Auswahl. Edvard Fritling Reuschestrasse 52

Robert Schuppe Hutmachermaler, Nicolaistr. 34



empfehlen wir ein gut assortiertes Lager in eleganten, sauber gearbeiteten Herren- u. Knaben-Hüten zu billigsten, besten Preisen.

Ausstatt.-Möbel

Wie die Brautjungfer... Gustav Roth, 2 Reuschestr. 2, im Hofe.

Billige böhmische Bettfedern! 10 Pfund... Benedikt Sachsel, Lotes 58, Post Pilsen, Böhmen.

Einsegnungs-Anzüge

in dauerhaften, erprobten Qualitäten... S. Guttentag, Ohlauerstrasse 76/77.

Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg.

Reste! Wieder eingetroffen Reste! Montag u. Dienstag

gelangen wieder zu den bekannt billigen Preisen mehrere 1000

Reste

verschiedenster Art zum Verkauf.

Leinenreste, Züchen- und Inlettreste Kleiderstoff- und Blusenreste Gardinenreste, Läuferstoffreste Spitzen- und Seidenbandreste Elegante Roben knappen Masses

Breslau's beste und billigste Bezugs-Quelle

Hermann Broh

7 Ring BRESLAU Ring 7

„Sieben Kurfürstenseite“, parterre und I. Etage.

Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg. Reste 10 Pfg.

Wahlheim des Bundesschiedes, Ackerstraße 31 I. Sonntag, den 1. März, findet ein sehr lehrreicher Vortrag statt.

Die zweite Gewerkschaften-Konferenz fand am 20. Februar im Gewerkschaftshaus statt. Es waren 28 Gewerkschaften vertreten.

Hänern, Kreis Irennis, 25. Februar. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich dieser Tage hier im Gasthause des Herrn Hülbrand.

Schiffswerke, 23. Februar. Etrunken. Ein bedauerliches Unglück ereignete sich Dienstag Abend, dem ein Menschchen zum Opfer fiel.

Sagan, 24. Februar. Von einem schweren Geschick ist der Glasmachereier Albert Bels betroffen worden.

Sagan, 24. Februar. Einen Selbstmordversuch hat verschmähter Siebe, unternahm am Sonntag Abend, der Reichthum, Alia, Jag, zufolge, bei einer Langstrecke in

Stegath, 27. Februar. Ein weiteres Hundeschlacht-Pakt. Im Anschluss an die für Dienstag beschlossene Einrichtung einer Schlachthofhalle für Hundeschlachtungen

Bunzlau, 25. Februar. Brand. Abrachts ist eine Ortschaft des hiesigen Kreises von einem schrecklichen Brandunglück heimgesucht worden.

Reichthum, 27. Februar. Unglücksfälle. Am 25. d. M. fiel der Arbeiter Josef Wiltuba, welcher in der hiesigen Gasanstalt beschäftigt ist, von der Leiter und zog sich eine schwere innere Verletzung zu.

Olewis, 25. Februar. Die Strafkammer verurtheilte die Jägerin Katharine Reich, Wende zu 3. Vermo zu 1 Monat Gefängnis und je 50 M. Geldstrafe wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels.

Reichthum, 26. Februar. Von der Straßenbahn überfahren und getödtet. Der Eisenarbeiter Maximilian in Chorow hatte des Gutes zu viel genommen, er stolperte und stürzte in der Straßenbahn auf das Straßenbahngleis, wo er liegen blieb.

Reichthum, 26. Februar. Feindliche Toleranz. Vögel schlangen aus der hiesigen hiesigen Zirkelhalle nur grauen wurde die einzige Gattin Frau Gullinella, und zwar mit der Begründung, daß sie ein sozialistische Kattatarin sei.

Reichthum. Am Sonntag den 22. d. M. fand im Lokale des Herrn Bogesfeldt eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung statt.

Neueste Nachrichten. Stürmische Wahlen.

Anlässlich der Wahl eines Abgeordneten kam es in Ost-Sachsen (Anhalt) zu einer förmlichen Schlacht zwischen den Männern der Liberalen und Volkspartei.

Beschlagnahme. Die Brünetter Polizei nahm bei verschiedenen Buchhändlern Vorkaufungen nach der jüngst erschienenen Broschüre „Carnots d'un Roi“ vor, welche sich auf König Leopold beziehen soll.

Versammlungen und Vereine. Goldberg.

Arbeiter-Gezang-Verein für Goldberg und Umgegend. Sonnabend, den 7. März, Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Gasthof „Zum neuen Hause“.

Bunzlau. Bahireverein Bunzlau-Lieben. Mittwoch den 4. März, Abends 8 Uhr, in der „Drei Kronen“: Versammlung.

Reichthum. Societäts-Veranstaltung. Sonntag, den 2. März, Abends 8 Uhr: Sitzung des Ausschusses für die Erhaltung des Vereins zu ...

Neu eröffnet! Möbel, Sportbillig von Max Biermann 51, Ring 51, Tel. 1631.

Circus Busch Breslau, Louisenplatz. Voranzeige! Den hochgeehrten Einwohnern der königlichen Hauptstadt Breslau ...

Stannend billig Herrenstiefel, Damenstiefel, Konfirmandenstiefel, Kinderstiefel u. Schuhe. Elegante form. Größte Auswahl. Alleinverkauf für Reformschuhwaren.

Verarbeitung nur bester Stoffe. Eleganter Sitz! Vornehme Ausführung. Reichhaltige Auswahl! Streng feste Preise! Gegr. 1858. — Tel. 1631.

Größtes Spezial-Haus für Herren- u. Knaben-Garderoben. Gebr. Jäterka Breslau, Ring 47.

Sonnabend, den 28. Februar 1903.

Deutscher Reichstag.

268. Sitzung. Freitag, den 27. Februar, 1 Uhr.

Am Bundesratsitz: Graf Posadowsky.

Nach der Erledigung einer Anzahl Petitionen folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfs betr. weitere Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Diese Vorlage kommt dem Reichstag bei Verabschiedung des neuen Invalidenversicherungsgesetzes fast einstimmig beschlossener Resolution nach, welche Ausfüllung der Lücke zwischen Kranken- und Invalidenversicherung fordert.

Abg. Gump (Rechtspol.): Wenn die Regierung drei Jahre gebraucht hat, um in Verfolgung eines Reichstagsbeschlusses die Lücke zwischen Kranken- und Invalidenversicherung auszufüllen, so sollte uns eigentlich nicht zumuten, dies Gesetz, das doch auch anderen vom Staatssekretär aufgeführten eine Reihe wichtiger Bestimmungen enthält, im Handumdrehen zu erledigen.

Das ist ein charakteristisches Licht darauf, wie es im sozialdemokratischen Zukunftsstaat aussieht wird. (Sehr richtig! rechts!) Die Kräfte betonen für das Verordnen von Rechten nicht bloß 17-20 Pf. für einen Betrag von 50 Pf. (Hört! hört! rechts! Sie sind im Sozial.) stellen sich hier auf den kapitalistischen Standpunkt, die Arbeit so billig wie möglich zu bekommen.

Abg. Gump (Fortsetzung): beantragt Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern, erklärt es aber für unwahrscheinlich, das Gesetz noch in dieser Session zu verabschieden.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

zu, daß die ökonomische Lage der Ärzte sich auf absteigender Kurve bewegt. Es handelt sich hierbei nur um ein zeitliches Zusammenreffen, nicht um einen kausalen Zusammenhang mit der Krankenversicherung.

Ich erinnere nur an den Geraer Arztstreik. Die Kranken wurden dort einfach im Stich gelassen. In Jena verweigerte ein Professor die Aufnahme eines Geraer Kranken. (Hört! hört! b. d. Soz.) Er meinte, er tue es aus Kollegialität.

Herr Spahn hat sich dagegen erklärt, daß man den Geschlechtskranken Krankengeld gewährt. Dadurch aber, daß man die Geschlechtskranken von der Unterbringung ausschließt, bekaufte man nicht die Tüchtigkeit, welche das Zentrum bekämpfen will.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

Abg. Dr. Spahn (Zent.): Es ist möglich und es ist wünschenswert, diese Vorlage noch in dieser Session zu verabschieden. (Sehr richtig! links!) Ich wünsche allerdings, daß der Antrag auf Verweisung an eine Kommission zurückgezogen werde.

wahl bleibt eine offene Frage; in manchen Fällen ist sie wünschenswert, in anderen direkt unausführbar. — Auch die Arbeiter haben ein dringendes Interesse daran, die Kräfte besser zu bezahlen.

Abg. Raab (Antil.) begrüßt die Novelle mit Freuden, verlangt aber obligatorische Einbeziehung der Handlungsgehilfen.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Es ist der Wunsch meiner Gewerter dieses Gesetzes vorher geäußert worden. Hätten wir eine solche Erweiterung vorgenommen, so wäre sofort die Krankenversicherung einzubringen.

Hierauf verläßt sich das Haus. Nächste Sitzung: Sonnabend 1 Uhr. (Petitionen, Postetat, Etat der Reichsrenten.) Schluß 6 Uhr.

Table with columns for 'Für den Parteifonds gingen ein:', 'Für den Wahlfonds gingen ein:', 'Für den Lokalfonds gingen ein:', 'Für die Parteikasse des Wahlkreises Breslau (Land-) Neumarkt gingen ein:'. Lists names and amounts.

Sonntag, den 1. März: Rezitationsabend 'Die große Sibille' im großen Saal. Abends 7 1/2 Uhr. Eintrittskarten 10 Pf.

Sonntag, den 1. März: Große Stellmacher-Versammlung im Saal. Freuen-Versammlung. Zimmer Nr. 2. Arbeiter-Gesangsabteilung. Zimmer Nr. 3.

Sonntag, den 2. März: Arbeiter-Radfahrer-Verein. Zimmer Nr. 7. Arbeiter-Abstinenz-Verein. Zimmer Nr. 7.

Sonntag, den 3. März: Arbeiter-Radfahrer-Verein. Zimmer Nr. 7. Arbeiter-Abstinenz-Verein. Zimmer Nr. 7.

Sonntag, den 4. März: Arbeiter-Radfahrer-Verein. Zimmer Nr. 7. Arbeiter-Abstinenz-Verein. Zimmer Nr. 7.

Sonntag, den 5. März: Arbeiter-Radfahrer-Verein. Zimmer Nr. 7. Arbeiter-Abstinenz-Verein. Zimmer Nr. 7.

Hermann Zimmer, Margarethenstraße Nr. 17. II

